

EG-SICHERHEITSDATENBLATT:**ETHANOL, Lösungsmittel**

Erstellungsdatum: 05.02.1996

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

1. Stoff-/ Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname	Ethanol, Lösungsmittel
Artikelnummer	19720, 19730, 19740
Hersteller / Lieferant	SCS Schulchemieservice GmbH, Am Burgweiher 3, 53123 Bonn Tel.: 0228/797981, Fax: 0228/797982
Giftrufzentrale:	Uni-Kinderklinik, Bonn, Tel.: 0228/2873211

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Name	Ethanol
Synonyme	Ethylalkohol
Summenformel	C ₂ H ₆ O
Beschreibung	farblose, wassermischbare, leicht entzündliche Flüssigkeit mit typischem Geruch, Dämpfe schwerer als Luft, bilden mit Luft explosionsfähige Gemische

CAS-Nr.	64-17-5
EG-Index-Nr.	603-002-00-5
EG-Nummer:	200-578-6
UN-Nr.	1170

Gefahrensymbole	F
R-Sätze	11

3. Mögliche Gefahren

Gefährdungen für den Menschen	leichtentzündlich
Gefährdungen für die Umwelt	schwach wassergefährdender Stoff

4. Erste - Hilfe - Maßnahmen

nach Einatmen	gesundheitsschädlich
nach Hautkontakt	sofort mehrere Minuten mit viel Wasser abwaschen
nach Augenkontakt	sofort bei weit geöffnetem Lid mehrere Minuten unter fließendem Wasser gründlich ausspülen und Arzt zuziehen
nach Verschlucken	Wasser trinken lassen, nur bei vollem Bewußtsein selbständig erbrechen lassen, sofort Arzt zuziehen
Hinweise für den Arzt	Symptome: Benommenheit

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

geeignete Löschmittel	Wasserdampf, Schaum, CO ₂ , Löschpulver
-----------------------	--

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme	- mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen - in gut verschließbaren Behältern der Entsorgung zuführen
------------------------------------	--

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang	Objektabsaugung
Hinweise zum Brand - und Explosionsschutz	- von Zündquellen fernhalten, nicht rauchen - die schweren Dämpfe können eine beträchtliche Entfernung zu einer Zündquelle überbrücken - Verwendung nur im explosionsgeschützten Bereich - explosionsgeschützte Geräte/Armaturen verwenden
Zusammenlagerungsverbote	starke Oxidationsmittel
Lagerbedingungen	Behälter dicht verschlossen halten
Lagerklasse	3 A
VbF - Klasse	B

EG-SICHERHEITSDATENBLATT:**ETHANOL, Lösungsmittel**

Erstellungsdatum: 05.02.1996

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

arbeitsplatzbezogene, zu überwachende Grenzwerte	MAK-Wert	1900 mg/m ³ bzw. 1000 ml/m ³ (1993)
	Spitzenbegrenzung	Kategorie IV
	Schwangerschaftsgruppe	D

allgemeine Schutzmaßnahmen	Dämpfe nicht einatmen
Atemschutz	bei ungenügender Absaugung oder längerer Einwirkung
Hautschutz	- Schutzhandschuhe aus Gummi - vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe
Augenschutz	Schutzbrille
Körperschutz	Schutzkleidung
Hygienemaßnahmen	beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	charakteristisch

Molgewicht	46,07 g/mol
Schmelzpunkt/-bereich	-115°C
Siedepunkt/-bereich	78 - 79°C (bei 1013 mbar)
Flammpunkt	12°C (DIN51755)
Untere/obere Explosionsgrenze	3,4 Vol.-% / 15 Vol.-%
Dampfdruck	59 hPa (bei 20°C)
Dichte	0,804 - 0,809 g/cm ³ (bei 20°C)
Löslichkeit in Wasser	mischbar
löslich in	den meisten organischen Lösemitteln

10. Stabilität und Reaktivität

zu vermeidende Stoffe	Alkalimetalle
-----------------------	---------------

11. Angaben zur Toxikologie

Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen	LD ₅₀ (oral, Ratte): 7060 mg/kg (Quelle: RTECS) LD ₅₀ (inhalativ, Maus): 39 mg/l (Expositionsdauer: 4 h, Quelle: RTECS) Reizwirkung an der Haut: stark reizend (Expositionsdauer 24 h, Spezies: Kaninchen, Quelle: RTECS) Reizwirkung am Auge: reizend (Expositionsdauer 24 h, Spezies: Kaninchen, Quelle: RTECS)
nach Einatmen	in hohen Konzentrationen narkotisch
nach Hautkontakt	entfettet die Haut
nach Augenkontakt	
nach Verschlucken	
sofort o. verzögert auftretende Wirkung	Vergiftungen wirken auf das zentrale Nervensystem

12. Angaben zur Ökologie

allgemein	
-----------	--

13. Hinweise zur Entsorgung**Produkt:**

Es liegen keine einheitlichen Bestimmungen zur Entsorgung von Chemikalien in den Mitgliedsstaaten der EU vor. In Deutschland ist durch das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW / AbfG) das Verwertungsgebot festgeschrieben, dementsprechend sind „Abfälle zur Verwertung“ und „Abfälle zur Beseitigung“ zu unterscheiden. Besonderheiten –insbesondere bei der Anlieferung- werden darüber hinaus auch durch die Bundesländer geregelt. Bitte nehmen Sie mit der zuständigen Stelle (Behörde oder Abfallbeseitigungsunternehmen) Kontakt auf, wo Sie Informationen über Verwertung oder Beseitigung erhalten.

Verpackung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Sofern nicht behördlich geregelt, können nicht kontaminierte Verpackungen wie Hausmüll behandelt oder einem Recycling zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport	ADR-Klasse	3 / II
	GGVS-Klasse	3 / II
	RID-Klasse	3 / II
	GGVE-Klasse	3 / II
	Bezeichnung des Gutes	ETHANOL
	Kemler-Zahl	33
Seeschifftransport	Stoffnr	1170
	IMDG-Code /GGVSee	3.2 / 1170 / II
	EmS	3-06
Lufttransport	MFAG	305
	Richtiger techn. Name	ETHANOL
	ICAO-IATA/DGR	3 / 1170 / II
Postversand	Richtiger techn. Name	ETHANOL
		zulässig

15. Vorschriften**Kennzeichnung nach EG - Richtlinien**

Symbole	F	leichtentzündlich
R - Sätze	R11	leichtentzündlich
S - Sätze	S7	Behälter dicht verschlossen halten
	S16	von Zündquellen fernhalten, nicht rauchen
EG-Kennzeichnung		

Deutsche Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigung Jugendlicher	--> GefStoffV Par. 26 Abs.1
Lagerklasse VCI	
VbF-Klasse	B
Wassergefährdungsklasse	1 (schwach wassergefährdender Stoff)

Merkblatt BG-Chemie	ZH 1/319	„Merkblatt: Lösemittel (M017)“
---------------------	----------	--------------------------------

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.